

Mehr Patienten behandelt

Die Psychiatrie Baselland hat sich 2014 erfolgreich im Markt der Gesundheitsanbieter behauptet und bei den Qualitätsmessungen wieder überdurchschnittliche bis sehr gute Ergebnisse erzielt. Die Institution hat über 10'000 Patienten behandelt, fast fünf Prozent mehr als 2013. Der Betriebsaufwand blieb praktisch auf dem Niveau des Vorjahres, der Gewinn von 1,9 Millionen Franken wurde dem Eigenkapital zugeschlagen.

„Wir sind mit dem Geschäftsjahr 2014 sehr zufrieden“, sagt Hans-Peter Ulmann, CEO der Psychiatrie Baselland. „Wir haben fast fünf Prozent mehr Patienten behandelt, steigerten den Gewinn auf 1,9 Millionen Franken und konnten dadurch unser Eigenkapital erhöhen“. Das Eigenkapital von zwölf Millionen Franken ist mit einem Anteil von 16,4 Prozent an der Bilanzsumme im Branchenvergleich aber immer noch sehr tief.

Position im Markt weiter gestärkt

Die Psychiatrie Baselland hat ihre Position als eine der führenden Psychiatrischen Institutionen der Nordwestschweiz weiter gestärkt. Die Qualitätsmessungen zeigen wiederum überdurchschnittliche bis sehr gute Resultate. Die Zahl der ambulanten und stationären Patienten hat sich auf 10'076 erhöht, wovon der Anteil stationärer Patienten von ausserhalb des Kantons Basel-Landschaft auf fast 20 Prozent gestiegen ist (siehe Kennzahlen).

Diese erfreuliche Entwicklung zeigt, dass die Leistungen der Psychiatrie Baselland über die Kantongrenzen hinaus auf Resonanz stossen. Bei der jährlichen Zufriedenheitsumfrage zeigten sich 2014 drei Viertel der Patienten der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie zufrieden bis sehr zufrieden mit ihrer Behandlung und Betreuung. Bei den Hotellerieleistungen waren es sogar rund 88 Prozent der Patienten.

Die Bettenauslastung der Klinik ist mit 94,9 Prozent tiefer als im Vorjahr, aber nach wie vor auf erfreulich hohem Niveau. Positiv läuft die Entwicklung bei den ambulanten Behandlungen: die Zahl der ambulanten Patienten kletterte auf 7'706 (+ 4,9 %), die Zahl der abgerechneten Taxpunkte von 9,2 auf 9,6 Millionen (+ 4,7 %).

Kosten bleiben stabil

Trotz höheren Patientenzahlen und mehr erbrachten Leistungen hat die Psychiatrie Baselland ihre Kosten praktisch auf Vorjahresniveau gehalten. Der Betriebsaufwand erhöhte sich um 0,6 Prozent auf 94,7 Millionen Franken. Dabei hat sich der Personalaufwand leicht reduziert und der Sachaufwand ist etwas höher. Diese Zahlen zeigen, dass die Psychiatrie Baselland ihre Leistungen wirtschaftlich erbringt. Stabil geblieben ist mit 972 Mitarbeitenden die Zahl der Beschäftigten, womit die Institution zu den grössten Arbeitgebern der Nordwestschweiz gehört.

Erwachsenenpsychiatrie mit ausgebauter Privatklinik gut unterwegs

Das 2013 lancierte Projekt Erwachsenenpsychiatrie ist 2014 weiter vorangebracht worden. In der neuen Organisation vereinigt die Psychiatrie Baselland die stationäre Versorgung in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, die ambulante und teilstationäre Behandlung in den Ambulatorien

und Tageskliniken sowie die Leistungen der Ambulatorien für Abhängigkeitserkrankungen. Dadurch wird es möglich, die Patienten noch besser und effizienter zu therapieren und die psychiatrische Arbeit insgesamt weiter zu vertiefen.

Die Erwachsenenpsychiatrie ist in sechs Leistungsbereiche gegliedert:

- Zentrum für Krisenintervention
- Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen
- Zentrum für spezifische Psychotherapien und Psychosomatik
- Zentrum für psychosoziale Therapien
- Zentrum für Alterspsychiatrie
- Privatklinik

Privatklinik erweitert und modernisiert

Die Privatklinik ist aus der bisherigen Privatabteilung entstanden und von 16 auf 26 Betten erweitert worden, die sich vor allem auf Einzelzimmer verteilen. Die Privatklinik nimmt Anfang Mai 2015 offiziell ihren Betrieb auf. Zimmer und Aufenthaltsräume sind komfortabel gestaltet, Parkettböden, ein neues Beleuchtungskonzept und ausgebauter Hotellerieleistungen sollen den zusatzversicherten Patienten den Aufenthalt in der Psychiatrie Baselland noch angenehmer machen.

Die individuelle Behandlung in der Privatklinik steht unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. Joachim Küchenhoff, Direktor Erwachsenenpsychiatrie. Die Klinik setzt in ihrem Angebot zwei Schwerpunkte: Psychotherapie für Menschen der Generation 65plus und die Behandlung von Depressionen, Lebenskrisen und Burnout – auch für englischsprachige Patienten.

Neubau für die Kinder- und Jugendpsychiatrie

Zur langfristigen ambulanten und stationären Versorgung von Kindern und Jugendlichen und speziell von jungen Menschen mit Essstörungen plant die Psychiatrie Baselland einen Ersatzbau an der Goldbrunnenstrasse in Liestal. Das Projekt ist auf Kurs, der Bezug des neuen Gebäudes ist für 2017 geplant.

Kennzahlen Psychiatrie Baselland (in CHF Mio.)			
	2014	2013	Δ %
Betriebsertrag nach Rückstellungen	99,9	99,6	+ 0,3
Betriebsaufwand	94,7	94,1	+ 0,6
EBITDA ¹	5,3	5,5	- 4,7
Personalaufwand	75,4	75,8	- 0,5
Sachaufwand	19,2	18,3	+ 5,2
Jahresgewinn	1,9	1,8	+ 4,9
Patienten	10'076	9'619	+ 4,8
Ausserkantonale Patienten stationär	19,7 %	18,0 %	+ 1,7 %-Punkte
Pflegetage	86'129	89'729	- 4,0
Auslastung der Klinik	94,9 %	96,7 %	- 1,8 %-Punkte
Mitarbeitende (Köpfe)	972	969	+ 0,3

¹ Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation

Kontakt

Hans-Peter Ulmann, CEO Psychiatrie Baselland, Tel. 061 552 51 03, hans-peter.ulmann@pbl.ch